

**Sa. 18. Juni, 20:30 Uhr:**

**ANDREAS HERTEL Trio** (Rhein-Main)

- Piano Jazz -

Andreas Hertel (piano) Hanns Höhn (bass) Axel Pape (drums)  
In der klassischen Besetzung der großen Jazz-Piano-Trios präsentiert diese Band ausgewählte Standards und anspruchsvolle Eigenkompositionen. Locker swingende Melodien stehen dabei neben moderneren Themen. Lyrischer Schönklang mit Tiefe findet ebenso Platz wie mitreißender Groove. Bekannt spielen die drei Musiker mal auf einen Punkt in ihren originellen Standard-Bearbeitungen, dann wieder reizen sie in ihren ausdrucksstarken Improvisationen alle Nuancen von leisesten Tönen bis zu besterender Energie aus. Der Wiesbadener Pianist Andreas Hertel (bekannt durch "Composer's Voice") wird unterstützt vom Kontrabassisten Hanns Höhn - überregional erfolgreich mit verschiedenen Formationen vor allem der Frankfurter und der Berliner Szene - und Axel Pape am Schlagzeug, Mitglied u.a. von "Tillennium", und mehrfacher Preisträger bei "Jugend jazz". Ein Konzerterlebnis auf hohem Niveau!

**Sa. 25. Juni, 20:30 Uhr:**

**BEDDEGENOOT'S QUINTETT** (Rhein-Main)

- Songwriter-Jazz -

Sandra Beddegenoots (voc) Daniel Steiler (guitar) Christian Weller (piano)  
Florian Werther (bass) Axel Pape (drums)

Die Musik des Quintetts um die Sängerin Sandra Beddegenoots bewegt sich zwischen Jazz-Standards, Pop-Remakes im Jazzgewand und den Eigenkompositionen der Bandleaderin. Ihr Songwriting ist jazz-beeinflusst, jedoch lehnen sich die Songs an den Pop an, nehmen Elemente aus dem Rock und haben immer eine Ritze Soul, der in der Stimme der Sängerin mitklingt. Eine ganz eigene Mischung, die sich auch Dank der virtuosen

MEHR INFOS ZU DEN JIM-KONZERTEN UNTER:

[www.jim.de.gg](http://www.jim.de.gg)

Email: [jazzinimainz@web.de](mailto:jazzinimainz@web.de)

Tel.: 06131-508716, 0175-5559320

Das **M8** finden Sie in Mainz  
in der Mitternachtsgasse 8  
zwischen Flachsmarkt und Peter-  
Altmeier-Allee (Rheinstr.)  
(zwischen Landtag und DRK)

**FMW** Frankfurter Musikwerkstatt

Staatl. anerkannte Schule für Jazz & Populärmusik  
Edisonstr. 8, 60388 Frankfurt [www.fmw.de](http://www.fmw.de)

Studiengang zum staatl. anerkannten Berufsmusiker u.

Instrumentalpädagogen für Jazz & Populärmusik

Aufnahmeprüfung SS 2005: **07. - 08. März 05**

Abschlusskonzert WS 2004/05: **10. März 05, 20:00 Uhr**

Druck **HARTH** Mainz Info: <http://www.harth.de>

Sie wollen den Jazz in Mainz unterstützen?  
Sie wollen regelmäßig über Jazzkonzerte  
informiert werden?

Sie wollen nur den ermäßigten Eintritt  
zu den Konzerten bezahlen?

Dann werden Sie Mitglied in der JIM e.V.!

## BEITRITTSERKLÄRUNG ZUR JAZZINITIATIVE MAINZ E.V.

Vorname - Name

Straße, Nr.

PLZ - Wohnort

Tel. - Fax

Email - website

Beruf - wenn Musiker welches Instrument

Um Ihnen und uns die lästige Angelegenheit mit der Beitragszahlung zu erleichtern, bitten wir Sie um die folgenden Angaben zur Einzugsermächtigung.

Hiermit ermächtige ich JIM widerruflich den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich

Euro 40,-  Euro 30,- (für Schüler, Studenten, Arbeitslose etc.)

Euro \_\_\_\_\_ (bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

durch Lastschrift von meinem Konto abzubuchen (Der Einzug erfolgt ca. Mitte Januar). Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Hinweis: Der Mitgliedsbeitrag zur JIM e.V. ist steuerlich absetzbar (Einkommensteuererklärung, => Sonderausgaben, Zeile 87).

Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift

contact:

JIM e.V. c/o Dr. Jörg Heuser

Georg-Büchner-Str. 15 55129 Mainz

Tel./Fax: 06131-508716, mobil: 0175-5559320

[Http://www.jim.de.gg/](http://www.jim.de.gg/)

Email: [jazzinimainz@web.de](mailto:jazzinimainz@web.de)

Bankverbindung der JIM e.V.:

# JIM-JAZZKONZERTE

## JANUAR - JUNI

### 2005



22.1.05: ENGSTFELD/WEISS 4

Jeden 3. & 4. Samstag im

Monat ab 20:30 im

**M8** (HdJ)

Mitternachtsgasse 8

55116 Mainz

[www.jim.de.gg](http://www.jim.de.gg)

[www.m8-mainz.de](http://www.m8-mainz.de)

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER JIM E.V.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HdJ

[www.hdj-mainz.de](http://www.hdj-mainz.de)



**Sa. 15. Januar, 20:30 Uhr:**

**FUN JAZZ QUARTETT feat. Jill Gaylord**

(Rhein Main) - *Modern Jazz* -

Jill Gaylord (voc) Paolo Fronara (sax) Jo Finner (Piano)  
Markus Hofmann (bass) Günter Gessinger (drums)

Schon seit vielen Jahren spielt die Gruppe um den Saxophonisten Paolo Fronara als feste Formation zusammen und hat sich durch viele erfolgreiche Live Gigs einen überregionalen Bekanntheitsgrad erspielt. Heiße Original Titel auf mehreren Jazz CDs zeigen die Bandbreite dieses Quartetts. Die Zusammenarbeit mit der Sängerin Jill Gaylord (New York), die seit 1992 auch in Deutschland Jazz singt, gibt dem FUN Jazz Quartett und Jill Gaylord die Möglichkeit andere Musikrichtungen und Musikstile zu präsentieren. Das Repertoire besteht aus Eigenkompositionen und individuell interpretierten Standards und ist mit Balkaden, Musicals, Blues und Funk-Titeln ergänzt worden. Verschiedene Rhythmen: Gospel, Ragtime, südamerikanisch und Swing, das Feeling der Musiker für diese Stilrichtungen, plus die 3 1/2 Oktavenstimme von Jill Gaylord, sorgen für ein außergewöhnlich interessantes Programm. Die ausgebildete Opernsängerin bringt völlig neue Phrasierungen und klassische Elemente mit ein, die im Jazz-Gesang normalerweise nicht zu hören sind.

**Sa. 22. Januar, 20:30 Uhr:**

**ENGSTFELD/WEISS QUARTETT**

(Düsseldorf) - *Modern Jazz* -

Wolfgang Engstfeld (ts) Hendrik Soll (p)  
Christian Ramond (bass) Peter Weiss (drums)

In einer Zeit der sich personell immer schneller ändernden Bandprojekte ist die über 30 jährige Zusammenarbeit von Wolfgang Engstfeld und Peter Weiss sicher eine ungewöhnliche Ausnahme. Ihre gemeinsamen Erfahrungen reichen von Duo-Auftritten über das Trio "Engstfeld-Plümer-Weiss", verschiedenen Quartettbesetzungen, dem Quintett "Changes" bis hin zur zehnköpfigen Formation "Jazz Pool NRW". Mit all diesen Bands wurden ca. 20 LP's / CD's produziert, hunderte von Festivalauftritten und Rundfunk- bzw. Fernsehproduktionen gestaltet sowie eine nicht mehr zu zählende Menge an Clubauftritten und Konzerten gespielt.

Die neue Gruppe der beiden Düsseldorfer Musiker ist wieder ein Quartett - sicher ihre Lieblingsbesetzung - das 1996 gegründet wurde. Es stellt mit dem Bassisten Christian Ramond sowie dem Pianisten Hendrik Soll eine absolute Idealbesetzung dar, die sich in einer inspirierten, stilistisch einheitlichen Musik ausdrückt, die aber aktuellen Einflüssen gegenüber offen ist. Die Kompositionen stammen ausschließlich aus der Feder der Mitglieder des Quartetts, das nach der ersten CD "59:59" vom Februar 97 nun seine zweite CD "Lisboa" bei Acoustic Music Records, Osnabrück, produziert hat.

**Sa. 19. Februar, 20:30 Uhr:**

**HENNING WOLTER QUARTETT feat. Andrea**

**Kaiser (Köln) - Modern Jazz** -

Andrea Kaiser (voc) Henning Wolter (p)  
Lucien Matheeuwsen (bass) Marcel van Cleef (drums)

Der Pianist und Komponist Henning Wolter ist einer der wenigen deutschen Jazzmusiker, der seine Fans mit seiner Trioformation und sorgsam ausgewählten Gastmusikern seit Jahren durch konstante erstklassige Arbeit überzeugt. Nach Abschluss seiner Trilogie mit der CD "Years of Trilogy" im Jahre 2001 unternahm er einen Abstecher in die Filmbranche und arbeitete zuletzt an verschiedenen Filmmusiken ohne jedoch die Tourplanung seiner Liveband zu vernachlässigen. Sein aktuelles Projekt "Henning Wolter Quartet featuring Andrea Kaiser" hat zu einer Erweiterung seiner erprobten Formation geführt. Neben Lucien Matheeuwsen am Bass und Marcel van Cleef an den Drums komplettiert das Quartett seit kurzem die junge facettenreiche Jazzsängerin Andrea Kaiser.

**Sa. 26. Februar, 20:30 Uhr:**

**ZABRISKIE POINT (Köln/Berlin/Saarbrücken)**

- *World Beat* -

Rupert Stamm (vibes, marimba) Johannes Gunkel (bass) Jochen Krämer (drums)  
Wie weit die Begriffe von "Jazz" und "World Beat" dehnbar sind? So weit, daß man durch die Wüste Nevadas bis zum legendären "Zabriskie Point" gelangt, von dem schon Antonioni im gleichnamigen Film erzählt. Um zu spüren, daß die Distanz neue Blickwinkel zuläßt, die Fremde unsere Wahrnehmung schärft. Die Gruppe Zabriskie Point füllt den Begriff des World Beat mit den improvisatorischen Gedanken des Jazz, Groove-Elementen der Musik Westafrikas und impressionistischen Klangindrücken bis zum NuJazz. Druckvoll und zart, abgeklärt und experimentell: Ein Ping-Pong des klanglichen Dialogs, ohne leicht durchschaubare Muster.

**Sa. 19. März, 20:30 Uhr:**

**TRIPLET (Rhein Main)**

- *Guitar Jazz* -

Frank Lindroth (g) Manuel Lohnes (b) Ralf Schuhmacher (dr)

- Klassisches Gitarren Trio "nicht tiefgestimmt aber tiefgehender angelegt!" -  
- Das neue Frank Lindroth-Trio - spielt ausschließlich eigenes Material des Bandleaders. Der Personalstil rückt die Strömung in den Mittelpunkt des Geschehens. Die exquisite Rhythmusgruppe komplettiert und kontrastiert das musikalische Konzept.

**Sa. 26. März, 20:30 Uhr:**

**COMFORT ZONE (Rhein-Main)**

- *Nujazz, D&B, House* -

Mark Schwarzmayr (keys, Ableton live, loop manipulation, sounds, fx)  
Brigitte Volker (keys, vocals, basssynth, sounds, noise-art)

Mychi Hoffmann (drums, electronic drums, sampling, sounds, fx)  
Housebeats, Drum&Bass Tracks, Ambientounds, Klangcollagen werden live komponiert, arrangiert, produziert. Statt dem Turntable bedienen sich die 3 U (Instrument Jockeys) ihrer Instrumente und ihrer Electronics. Interaktion mit dem Publikum, untereinander, mit den Electronics, mit dem Club sind eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration. Eine andere Art der Improvisation, the new jazz experience. Zur Zeit arbeiten wir an einer neuen Performance mit den Kölner Videocartists Lichtmittel. Lichtmittel beschäftigt sich mit Realtime-Videokunst. Direkte Interaktion mit der Musik von Comfort Zone: Hier wird kein festes Programm abgespielt sondern live improvisiert, mit Bildern, Licht und Tönen. Unter dem Motto: Musik füllt den Raum, die Wände dürfen nicht leer bleiben, bietet diese Zusammenarbeit auch optisch Besonderes.

**Sa. 16. April, 20:30 Uhr:**

**B.O.N. (Rhein-Main)**

- *Exquisite Vocals* -

Tilmann Höhn, Gitarre, Eike Diepenbeck und Torsten Haus, Gesang  
Stilistik: die schönsten Ungewöhnlichkeiten der letzten 5 Jahrzehnte aus Jazz, Rock und Pop, gesungen von zwei wundervollen Stimmen und begleitet von einer Wundergitarre und Mouthpercussion.

Eintritt:

€uro 9,- / 7,- (erm.) / JIM-Mitgl.: 5,-

**Sa. 23. April, 20:30 Uhr:**

**JONAS SCHOEN QUARTETT (Berlin)**

- *Modern Jazz* -

Jonas Schoen (alt-, sopransax., basklarinette)

Buggy Braune (piano) Heinz Uchius (drums) Pepe Berns (bass)

Die Band des in Berlin lebenden Saxophonisten und Komponisten Jonas Schoen existiert seit 1999 und steht seither im Mittelpunkt seines Schaffens. Mit "my middle name" legte das Quartett seine zweite CD vor, die erste Veröffentlichung „neinda“ wurde nominiert für die Vierteljahresliste zum Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Anlässlich der Veröffentlichung der dritten CD „Five and Fortunes“ Ende Januar 2005, geht die Band zwischen Februar und Mai auf Tournee. Das Quartett bekennt sich zu den Wurzeln des Modern Mainstream und spielt dennoch Schoens eigene, sehr aufgeschlossene Musik. Unter anderem mit Kompositionen für die NDR- und HR-Bigbands, und in Filmmusiken (Wolffs Revier; Talort, ...) hat Schoen sich als hervorragender Komponist erwiesen, der seine ganz persönliche Stimme hat ohne sich dabei eingrenzen zu lassen.

Seit 2003 arbeitet er als Professor für Komposition und Saxophon im Jazzbereich der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Das Jonas Schoen Quartett ist mit dem Pianisten Buggy Braune, dem Bassisten Pepe Berns, und Heinz Uchius am Schlagzeug prominent besetzt. Das Zusammenspiel der Vier sucht seinesgleichen.

**Sa. 21. Mai, 20:30 Uhr:**

**CHRISTOPH SPENDEL Acoustic Jazz**

**Trio (Rhein-Main/Köln) - Piano Jazz** -

Christoph Spendel (piano) Kurt Billker (drums) André Nendza (bass)  
Christoph Spendels "Deutschland Comeback" hat eine neue Dimension erreicht. Seit seiner Rückkehr aus New York, wo er längere Zeit der Gruppe "Special FX" angehört hat, trat er zunächst als Solopianist und später mit seiner "Electric Band" sowohl Live als auch auf CD in Erscheinung. Sein neuestes Projekt, das "Acoustic Jazz Trio", setzt neue Maßstäbe in deutschem Jazz und gehört derzeit neben dem Joachim Kühn Trio wohl zu den interessantesten Piano Trios.

So gibt es wohl unzählige Parallelen zwischen beiden Pianisten. Christoph Spendel kommt von der klassischen Klaviertradition, hat später sowohl im Jazz als auch im Rock Erfahrungen gesammelt, kann in den USA beachtlichen Erfolg verzeichnen und ist allen musikalischen Dingen gegenüber sehr offen eingestellt. Das neue Trio, bestehend aus dem Schlagzeuger Kurt Billker und dem Bassisten André Nendza, ist gerade im Studio, um eine neue CD einzuspielen.

**Sa. 28. Mai, 20:30 Uhr:**

**MARTIN PREISER Trio (Saarland)**

- *Piano Jazz* -

Martin Preiser (piano) Stefan Engelmann (bass) Stephan Brandt (drums)  
Der Pianist Martin Preiser studierte am Conservatoire de Musique in Luxemburg bei dem Jazzpianisten Chris Defoort. Er arbeitete mit vielen namhaften Musikern der verschiedensten Stilrichtungen zusammen und gehört heute zu den etablierten Pianisten und Keyboardern im südwestdeutschen Raum. Neben ihm zeichnen sich der Bassist Stefan Engelmann sowie der Schlagzeuger Stephan Brandt für den Sound des Martin-Preiser-Trios verantwortlich. Engelmann studierte ebenfalls in Luxemburg und spielte u.a. mit Michael Sagmeister, Brandt studierte in Hilversum in Holland und arbeitete u.a. mit Wolfgang Engstfeld. 1997 formierten sich die drei Musiker zu der im Jazz als klassisch geltenden Form des Klaviertrios. Dieses bietet eine hervorragende Plattform zur Entwicklung kreativer und kommunikativer musikalischer Konzepte und stellt für jeden einzelnen Musiker eine große Herausforderung dar.